

4. Rundbrief - August-November 2010

Sehr geehrte liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreises Walddörfer,

nach einer für Sie hoffentlich erholsamen Sommerzeit erwartet Sie im Spätsommer und Herbst ein umfangreiches und vielfältiges Programm. So sind Sie herzlich eingeladen zu den folgenden Veranstaltungen und Angeboten:

Mittwoch, 4. August 2010, 20 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa, Im alten Dorfe 28

Lichtbildvortrag: "Buschleute - früher und heute" von Werner Pfeifer, Windhoek.

Eintritt: 10€, ermäßigt 8,50€. Karten ab 21. Juli in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse. Alle Einnahmen aus dieser Benefizveranstaltung werden "Living Culture Namibia e.V." für die Arbeit in Afrika zur Verfügung gestellt.

Der Vortrag gibt einen Einblick in das Leben der Buschleute in Namibia als Jäger und Sammler, ihren Ursprung, die alte Lebensweise, die Geschichte seit dem Eintreffen schwarzer sowie weißer Kolonisten und ihr heutiges Dasein.

Vier Buschleute werden dabei sein und einige ihrer Fähigkeiten demonstrieren - Schmuck herstellen, Jagdgeräte erklären und vielleicht eine musikalische Probe geben. Schmuck und andere traditionelle Geräte werden zum Kauf angeboten.

Sonntag, 29. August, 11 Uhr, in der Ohlendorff'sche Villa

wird **Wolfgang Haagen** mit seinem Vortrag: "**Casanova - eine verspielte Liebe**"

einführen in die Memoiren jenes so "berühmten Abenteurers, Spielers und Frauenhelden".

Eintritt 8,50€, ermäßigt für Mitglieder 7€. Karten ab 16. August in der Buchhandlung von Behr und an der Tageskasse.

Wolfgang Haagen wird uns dank seiner Sprachkenntnisse bekannt machen mit Casanovas sechsbändigem, in französischer Sprache verfassten, kulturgeschichtlich hoch interessanten Werk und seiner Wirkungsgeschichte.

Zur Erinnerung: Giovanni Giacomo Casanova, geboren 1725 in Venedig, 1755 dort eingekerkert wegen Atheismus, gelang es ihm 1756, aus dem Staatsgefängnis - den sog. Bleikammern - zu entfliehen. In seinen letzten Lebensjahren war er Bibliothekar beim Grafen Waldstein in Dux in Böhmen; dort schrieb er seine Memoiren nieder.

Freitag, 10. September 2010, 20 Uhr, im Wagnerhof des Museumsdorfs, Im alten Dorfe 48, wird **Veronika Kranich zusammen mit Otto Strecker** das Theaterstück

"Frida Kahlo - das Leben der Malerin in Szenen und Musik"

aufführen. Eintritt 15€, erm. 13,50€. Karten ab 30. August in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse.

Veronika Kranich ist Schauspieler, Autorin und Sängerin und hat das dramatische Leben der mexikanischen Malerin in Szene und Musik gesetzt. Mehr als 250mal wurde das Stück im Logensaal der Hamburger Kammerspiele, in München und Berlin mit großem Erfolg aufgeführt. Im Duett mit Otto Strecker in der Rolle des Kahlo-Ehemannes Diego Rivera wird Veronika Kranich deutlich machen, was Frida Kahlo zum Ausdruck bringen wollte, als sie von ihrer Malkunst sagte: "Surrealismus ist die magische Überraschung, in dem Schrank, aus dem man ein Hemd holen wollte, einen Löwen zu finden."

Am Wochenende 25. und 26. September in der Ohlendorff'schen Villa bietet **Gerhard Kaiser** für unsere Freunde ein Herbstseminar an:

"Die musikalische Hochromantik".

Beginn: Sonnabend 9,30 Uhr, Sonntag 10 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. -Selbstversorgung-. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesamt-Teilnehmerbeitrag: 60€.

Die Teilnehmerzahl ist auf **maximal 30 begrenzt**; Anmeldung in der Buchhandlung von Behr wird erbeten bis spätestens **Donnerstag, 23. September 10.**

Gerhard Kaiser wird vor allem auf das Werk von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Frederic Chopin und Robert Schumann eingehen. "Romantik ist eine Geisteshaltung im 19. Jh., die sich in der Musik am stärksten ausprägte. Musiker kommen nun durchweg aus dem gebildeten Bürgertum und sind nicht mehr im Dienst der Aristokratie; das Klavier wird zum wichtigsten Instrument jeder gutbürgerlichen Familie.

Die genannten Komponisten gehören zu den großen Romantikern im neugeordneten Europa nach den napoleonischen Kriegen; ihr Beitrag war wesentlich in der Entwicklung. Sie gingen unterschiedliche Wege - und sind noch heute Magneten fürs Konzertpublikum. Das Seminar betrachtet Leben, Werk und Wirkung mit Einblick in eine Reihe von Kompositionen, zu hören über eine hochwertige Wiedergabe-Anlage."

Donnerstag, 30. September 2010, 20 Uhr: in der Ohlendorff'schen Villa gastieren **Vera Rosenbusch und Lutz Flörke** mit einem Theaterroman:

"Wilhelm Meisters theatralische Sendung".

Eintritt 11,50€/erm. erm. 10€. Karten ab 13. September in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse.

Als einer der aufregendsten Theaterromane ist die "Theatralische Sendung" als sogenannter Ur-Wilhelm-Meister in die Weltliteratur eingegangen. Vera Rosenbusch und Dr. Lutz Flörke präsentieren uns einen spannenden Ausflug zu Dichtung und Theater in der Goethezeit.

Mittwoch, 6. Oktober 2010, 20 Uhr, Ohlendorff'schen Villa

Dr. Eva Lindemann und Ursula Pietsch mit einem gemeinsamen Vortrag:

"Nicht nur Idylle - Rettung Verfolgter in Volksdorf 1933 - 1945".

Eintritt 8,50€, erm. 7€. Karten ab 23. September in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse.

Diese Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit der Gedenk- und Bildungsstätte "Israelitische Töchterschule", Dr. Albert Jonas-Haus, Karolinenstr. 35, betrieben von der Hamburger Volkshochschule. Sie ist Teil einer Reihe, die sich mit der Hilfe für Verfolgte 1933-45 in Hamburg beschäftigt; Grundlage bildet das vor kurzem erschienene Buch "...und nicht zuletzt Ihre stille Courage" - Hilfe für Verfolgte in Hamburg, herausgegeben von Ulrike Hoppe. Die Kapitel über Volksdorf stammen von den beiden Referentinnen des Abends und werden in einer Powerpoint-Präsentation gezeigt.

Sonntag, 17. Oktober 2010, 11 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa hält **Dr. Hans Thomas Carstensen** seinen Lichtbildvortrag über

"Gescheiterte Hoffnung - Caspar David Friedrich - ein Malerschicksal"

Eintritt 11,50€, erm. 10€. Karten ab 4. Oktober in der Buchhandlung von Behr und an der Tageskasse. - Dr. Carstensen ist Kunsthistoriker in Hamburg und ein deutschlandweit ausgewiesener und bei uns sehr willkommener Erzähler von - wie er es nennt:

Kunstgeschichten. Die Meinungen über C.D. Friedrich (1774-1840) sind heute geteilt.

Dr. Carstensen dazu: "Gelten seine Landschaften manchen als Spiegelungen der deutschen Seele, so sind sie für andere Inbegriff unzeitgemäßer Naturverklärung. Es wird oft über-

sehen, was Friedrich in erster Linie war: Ein moderner Künstler in von Umbruch und

- 3 -

radikaler Veränderung geprägter Zeit. Leidenschaftlich setzte er sich für die Befreiung von Fremdherrschaft und für demokratische Reformen ein. Die Haltung seiner Zeitgenossen spiegelt die damalige politische Entwicklung in Deutschland: Seine radikalen Bilder begeisterten anfangs, dann irritierten und verstörten sie - zum Schluss wurden sie abgelehnt und gerieten für lange Zeit in Vergessenheit. Friedrich war zu Lebzeiten künstlerisch wie politisch gescheitert, doch heute wirkt sein Werk wie ein Aufbruchsfanal in die Moderne."

Freitag, 12. November 2010, 20 Uhr im Gemeindesaal der Ev.Luth. Kirchengemeinde Volksdorf, Rockenhof 5:

Der **Bariton Dietmar Sander** und die **Pianistin Katharina Happel** bringen

"Die Winterreise" von Franz Schubert

zu Gehör. Eintritt 15€, erm. 13,50€. Karten ab 29. Oktober in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse.

Sehr gern - schon um der Atmosphäre willen - hätten wir Ihnen diesen Liederabend in der Ohlendorffschen Villa geboten, aber wir haben dort immer noch keinen Flügel und eine Anmietung verbietet sich aus Kostengründen.

Katharina Happel und Dietmar Sander sind an verschiedenen deutschen Opernhäusern zu Gast, u.a. waren sie mit dem Mozart-Symphonieorchester Dortmund in China unterwegs.

Mittwoch, 24. November 2010, 20 Uhr in der Ohlendorffschen Villa

wird **Dr. Henning Voscherau** eingehen auf

"Deutsche Schicksalstage im November"

- Benefiz-Abend zugunsten der Ohlendorffschen Villa -.

Eintritt 8,50€, erm. 7€. Karten ab 10. November in der Buchhandlung von Behr und an der Abendkasse.

Dr. Henning Voscherau, ehemals Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, wird die Hintergründe der deutschen Verfassungsgeschichte beleuchten von der Pauls-kirchen-Verfassung bis zum Grundgesetz von heute. In diesem Zusammenhang liegt eine Dokumentation der SPD-Bürgerschaftsfraktion vor mit dem Titel "Wegmarken der Freiheit".

Vor dieser Gewalt-Geschichte konnte "der Unruhepol" Johann Gottfried Seume dichten (vor 200 Jahren am 13. Juni 1810 gestorben): "Wo man singet, lass dich ruhig nieder/ohne Furcht, was man im Lande glaubt./Wo man singet, wird kein Mensch beraubt-/Bösewichter haben keine Lieder." Ich denke, so können wir uns leider nicht mehr "niederlassen".

Besonders aufmerksam möchte ich Sie machen auf unsere

Arbeitskreise und Projektgruppen:

Janette Momsen, Meiendorfer Str. 39, bietet **Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene** an: dienstags um 10 und um 11 Uhr; Telefon 040-6710 36 90.

Nelli Anger, Lottbeker Feld 26, Telefon 040-601 16 21, möchte mit einem

Russisch-Kursus für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse beginnen; **zugleich mit einer Einführung in russische Kultur und Geschichte**. Zeit und Ort nach Vereinbarung.

Lydia Spiekermann lädt ein zur **Gründung eines Literaturkreises**. Zum Einstieg: Erzählungen und Gedichte von Rainer Maria Rilke. Termin nach Absprache, Ort: ggf. Ohlendorffsche Villa. Anmeldung bitte unter Tel. 603 58 88 oder E-mail: lydia.spiekermann@gmx.de.

"Kunstspuren Volksdorf", die Projektgruppe Volksdorfer Künstler im Kulturkreis

Walddörfer, *stellen vom 30. August bis 17. September 2010 in der Volksdorfer*

- 4 -

Haspa-Filiale aus. Und sie öffnen ihre Werkstätten: **"Offene Ateliers" am Wochenende 11. und 12. September, 11-18 Uhr.** Flyer dazu werden in Volksdorfer Geschäften ausliegen.

Das Projekt **"hühnerhaus.volksdorf.kunst"**, Horstlooge 32 in Volksdorf, stellt sich am Sonntag, 4. September 2010, 17 Uhr - damit dies Jahr abschließend - mit zwei weiteren Installationen vor und lädt ein:

Zu der einen von **Edith Sticker: "Stall und Leiter"**, moderiert von **Dr. Undine Eberlein** unter dem philosophischen Titel: "Zeit und Zeiterfahrung" - und einer zweiten von **Adriane Speckhan** mit dem Titel: "sob-urban-eye"; Einführung und Gesprächsleitung durch **Jochen Pioch, Kunsthistoriker.**

Die **Initiative Ohlendorffs Park** lädt ein zur **2. Schnittaktion: Sonnabend, 6. November um 10 Uhr in Ohlendorffs Park.** "Helfen und dazulernen" ist das Motto, denn sie wird unter fachlicher Anleitung von Reviergärtnermeister a.D. Rolf Bock durchgeführt - es gibt also beim Mitmachen gleichzeitig viel über richtigen Gehölzschnitt zu lernen. Bitte bringen Sie möglichst geeignete Geräte - z.B. Ihre Gartenschere - mit. Und: Arbeitshandschuhe nicht vergessen! Auch andere Hilfen sind sehr willkommen, z.B. beim Organisieren, Schnitt abräumen, Brötchen-Kuchen-Heißgetränke spendieren und verteilen. Anmeldung und Infos: **Anke Tröster**, Tel. 040-491 29 22, E-mail: mail@AnkeTroester.de. Für Erfrischung, Reinigung & WCs öffnet der Kulturkreis wieder das Basement der Villa.

Ein besonderer Hinweis: Premiere des Doku-Films "Leon Botha - Ich bin ein Künstler" mit Einführung vom **Regisseur Jan Breuer** zu Bothas Leben u. dem Dreh in Südafrika: **Matinee am 31. Oktober, 11 Uhr, Koralle Kino**, Volksdorf, Kattjahren 1; Eintritt 8 €.- **Beachten Sie bitte** auch das **Filmprogramm**, das **Christian Maintz** - wie stets mit seiner kurzen filmgeschichtlichen Einführung - nach der Sommerpause im Koralle Kino fortsetzt. Die Reihe -mittwochs im 14-tägigen Rhythmus- läuft bis zum Frühjahr 2011; die Termine entnehmen Sie bitte dem Kinoprogramm und unserer regionalen Presse.-

Die **"Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e.V.** laden ein:

Freitag, 1. Oktober 2010, 20 Uhr, Wagnerhof im Museumsdorf, Im alten Dorfe 48, mit dem **Winga-Quartett.** Das a-capella Gesangsensemble - moderiert von **Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz.** - wurde an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg gegründet und hat sich auf schwedische Vokalmusik spezialisiert.

Freitag, 19. November 2010, 20 Uhr, Wagnerhof im Museumsdorf

Ensemble Vif - Vier Klarinetten; gegründet 2007 in einem Kammermusikprojekt - erste Erfolge bei "Live Music Now". Die vier Musiker erhielten 2010 das Masefield-Stipendium.

In eigener Sache - insbesondere zum Stand "Zukunft der Ohlendorff'schen Villa" ist zurzeit noch alles im Fluss und wir üben uns in Geduld. Wir sind aber guten Mutes, dass Politik und Verwaltung darauf aus sind, eine Lösung zu finden, die dem Bürgerbegehren und unserem eigenen Kulturkreis-Konzept gerecht wird.-

Wir haben einen neuen Werbeprospekt - neudeutsch: Flyer - entwickelt, den wir Ihnen bei Ihrem nächsten Besuch in der Villa für Ihre Mitgliederwerbung an die Hand geben möchten.

Mit guten Wünschen für mehr schöne Sommerwochen grüßt Sie herzlich,
auch für den Vorstand,

Ihr !FAKSIMILE!

Helmer-Christoph Lehmann